

Im Gespräch mit dem Landesvorsitzenden Steffen Brakebusch

### **Impulse setzen, Verantwortung gestalten**

**Herr Brakebusch, seit einem Jahr sind Sie Landesvorsitzender. Was motiviert Sie, dieses Ehrenamt auszufüllen?**

**Steffen Brakebusch:** Ich habe das Amt übernommen, weil ich Verantwortung nicht nur denken, sondern auch gestalten will. Wohneigentum ist ein zentraler Baustein für Sicherheit, Lebensqualität und gesellschaftliche Stabilität – und genau hier möchte ich Impulse setzen.

**Was hat Sie in diesem ersten Jahr am meisten überrascht – positiv wie negativ?**

Ich habe viele Gemeinschaften, ihre Vorstände und Mitglieder kennen lernen dürfen. Das freundliche Miteinander und die Vielfalt vor Ort begeistern mich. Auch die tolle Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandskollegen und die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle machen Spaß. Etwas im Team auf die Beine zu stellen, ist einfach toll!

Manche Gemeinschaften meinen allerdings, dass die Kommunikation mit dem Landesverband verbesserungswürdig sei. Ich habe jedoch hohen Respekt vor den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle: Sie tun tagtäglich ihr Bestes für die Wünsche und Anliegen der Mitglieder. Leider ist dies nicht immer sofort möglich. Dass die Mitarbeitenden manchmal sogar bedroht werden, wenn etwas nicht zur vollen Zufriedenheit läuft, besorgt mich hingegen sehr.

**Welche Themen haben die Verbandsarbeit im vergangenen Jahr besonders geprägt?**

Der starke Rückgang der Mitgliederzahlen, oftmals bedingt durch das Nicht-Handeln der Vorstände vor Ort. Manche Vorstände schmeißen von heute auf morgen ihr Amt hin und verschwinden. Siedlergemeinschaften und ihre Mitglieder werden allein lassen oder es wird ihnen geraten, die Mitgliedschaft zu kündigen – anstatt im Landesverband zu bleiben. Wir bieten den Vorständen immer wieder Hilfe an, um eine Auflösung zu verhindern, doch oftmals wird dies nicht genutzt.

**Steigende Baukosten, hohe Zinsen, energetische Anforderungen: Wie bewerten Sie die aktuelle Situation am Immobilienmarkt?**

Der Immobilienmarkt ist kein Käufermarkt, aber ein rationaler Markt geworden. Im Moment ist vor allem die Finanzierung der Engpass, nicht der Kaufpreis; die dominante Strategie lautet deshalb „Bestand statt Neubau“. Kurzum: Wer heute kauft, braucht nicht das richtige Timing, sondern eine solide Finanzierung, eine klare Strategie und eine realistische Kalkulation der Folgekosten.

**Mit welchen Fragen wenden sich Mitglieder derzeit am häufigsten an den Verband?**

Ganz klar: Die Rechts- und Verbraucherberatung sowie die Gartenfachberatung

**Steffen Brakebusch**  
Landesvorsitzender



sind stark nachgefragt! Offenbar wird in Deutschland immer mehr gestritten, dazu zählen Grenzstreitigkeiten, Erbstreitigkeiten usw. In diesem Zusammenhang wird die in der Mitgliedschaft enthaltene Rechtsschutzversicherung bzw. Haus- und Grundstückshaftpflicht gern kontaktiert.

**Welche Themen möchten Sie im kommenden Jahr besonders vorantreiben?**

Ich möchte potenziellen Neumitgliedern eine Mitgliedschaft bei uns schmackhaft machen und verhindern, dass immer mehr Vorstände und Gemeinschaften die Vorstandsarbeit einfach hinschmeißen. Und ich möchte den Verband in der Öffentlichkeit bekannter machen und aus den Köpfen der Menschen endlich den „Deutschen Siedlerbund“ streichen!

**Zum Abschluss: Was wünschen Sie sich von Politik und Öffentlichkeit für die Zukunft des Wohneigentums?**

Dass die Haus- und Grundstückseigentümer:innen viel stärker gehört werden. Sie sollen ganz unbürokratisch wieder Spaß an Erwerb, Bau oder Sanierung ihres Wohneigentums haben!

#### **Bewertungen bei Google & Co.**

#### **Ihre Meinung zählt!**

Liebe Mitglieder, Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich einen kurzen Moment Zeit nehmen und eine Bewertung unseres Verbands bei Google hinterlassen. Dazu suchen Sie den Verband Wohneigentum Niedersachsen

sen in Google, melden sich mit Ihrem Google-Konto an und klicken auf „Rezension schreiben“. Vergeben Sie einen bis fünf Sterne, verfassen Sie einen ehrlichen Text, fügen Sie optional Fotos hinzu und klicken Sie auf „Posten“.

Mit Ihrer Rückmeldung unterstützen Sie nicht nur unsere Arbeit, sondern helfen

auch anderen, uns besser zu finden und sich ein Bild von unseren Angeboten zu machen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bewerten Sie den  
Verband Wohneigentum  
Niedersachsen e. V. hier:





## Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA)

### **Den demografischen Wandel wirkungsvoll nutzen**

**Was ist das Positive an der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft? Wie entsteht im Austausch von Jung und Alt eine Welt für alle Lebensalter?**

Genau damit beschäftigt sich die „Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag“, kurz LINGA. Seit 20 Jahren sensibilisiert LINGA für die sozialen und wirtschaftlichen Chancen im demografischen Wandel. Im Mittelpunkt steht dabei der Alltag von älteren Menschen, die noch zu Hause leben. „Bei der Gründung 2006 war es uns wichtig, die speziellen Bedürfnisse von älteren Menschen an Produkten und Dienstleistungen in den Blick zu nehmen. Zugleich wollten wir für das Alter als „Wirt-

schaftsfaktor“ werben und Innovationen in diesem Bereich anschieben“, sagt LINGA-Projektleiterin Delia Balzer. Das Angebot soll jedoch nicht stigmatisieren, sondern im besten Fall für alle Generationen einen Mehrwert an Service und Komfort bieten.

Die Themen der LINGA sind vielfältig und reichen von Mobilität in ländlichen Räumen, Tourismus, pflegende Angehörige und Wohnen bis zu Gesundheit, Ruheständler und Künstliche Intelligenz. Im Rahmen der alljährlichen studentischen LINGA-Wochen haben bereits über sechshundert Studierende hochschul- und fachdisziplinübergreifend unter dem Motto „Der Nachwuchs forscht für das Alter“ gemeinsam mit älteren Menschen Ideen für einen generationen-

gerechten Alltag entwickelt. So entstand zum Beispiel Deutschlands erster barrierefreier Strandkorb oder eine App, die vor Betrugsanrufen („Enkeltrick“) warnt.

In den nächsten Ausgaben erfahren Sie, wie Assistenzsysteme helfen, den Alltag in den eigenen vier Wänden einfacher zu gestalten.

[www.linga.nds.de](http://www.linga.nds.de)



**Delia Balzer**  
Projektleiterin der  
niedersächsischen  
Landesinitiative



### **Unsere Leistungen auf einen Blick**

**Der VWE Niedersachsen ist der größte Interessenverband für privates Wohneigentum in Deutschland und unterstützt Sie in Ihren eigenen vier Wänden.**

#### **Beratung**

- Baufinanzierungsberatung
- Rechts- und Steuerberatung für Haus und Grundstück
- Bau- und Energieberatung
- Praxisnahe Gartenberatung

#### **Versicherungen**

- Haus- und Grundstückshaftpflicht
- Bauherrenhaftpflicht
- Grundstücksrechtsschutzversicherung
- Rabatte auf vielfältige Versicherungsleistungen bei unserem Kooperationspartner, der VGH

#### **Informationen**

- Monatliche Verbrauchertipps im hauseigenen Mitgliedermagazin (Familienheim und Garten)
- Exklusivservice auf [meinVWE.de](http://meinVWE.de) (Muster für Übergabeprotokolle, Mietverträge u.v.m.)
- Vorträge zu aktuellen Themen
- Online-Seminare
- Newsletter
- Podcast „Die Hausflüsterer“

#### **Service**

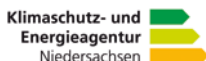
- Einkaufsrabatte
- Mitgliedsbeitrag steuerlich absetzbar
- Kinder- und Jugendfreizeit
- Falls gewünscht: Aktives Vereinsleben

Informieren Sie sich noch heute über Ihre Vorteile unter **[www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de)**

NETZWERKPARTNER (BSP.)



Impulse für Lebensqualität



## SG Barnstorf

### Klimagerechtes Gärtnern

Am 13.03.26 begrüßte die SG Barnstorf die Landesgartenberaterin Angela Rudolf vor Ort. Sie hielt einen Vortrag zum Thema „Gärten in Zeiten des Klimawandels – nachhaltig, generationsgerecht und lebenswert“, der mit 22 Teilnehmenden gut besucht war. Angela Rudolf zeigte anschaulich, wie sich durch eine bewusste Gartengestaltung Ressourcen schonen, Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen lassen und wie man dabei die Artenvielfalt fördert. Neben spannenden Informationen gab sie zahlreiche praktische Tipps und Ideen, die sich direkt umsetzen lassen. Es war ein informativer Abend!

Vier Tage später startete erneut das Projekt „Kinder gärtnern“ unter der neuen Leitung von Holger Bartels und Sandra Dittmar-Fuchs. Gemeinsam entdeckten die Teilnehmenden die Welt der Pflanzen, säten, pfl egten und ernteten eigenes Gemüse, Beeren, Kräuter und Blumen. Außerdem beobachteten sie Insekten und Tiere. Zum Start bereiteten die Eltern und Kinder den Garten für die Einsaat vor, im Anschluss befüllte jedes Kind eine eigene Anzuchtschale. Beim nächsten Treffen soll ein Frühbeet gebaut werden.



Die Kinder konnten sich eigene Anzuchtschalen zusammenstellen.

## SG Fallersleben-Sülfeld

### 90. Jubiläum

Mit dem Bau von zehn Siedlungshäusern in der Bölschestraße wurde 1936 die SG Fallersleben gegründet. Bereits 1938/1939 entstand die zweite Gruppensiedlung an der Bebelstraße (heute Börneckenberg) und am Landgraben. Nach dem Zweiten Weltkrieg stiegen die Mitgliederzahlen an: Zwischen 1970 und 1990 gehörten über 600 Familien dazu. Von 1978 bis 1998 war Rudolf „Rudi“ Moser Vorsitzender und formte die Gemeinschaft von einer Einkaufs- und Nachbarschaftshilfe zur Interessengemeinschaft mit Beratungs- und Versicherungsleistungen sowie mit Gemeinschaftsleben und Freizeitaktivitäten, Feiern und Reisen. Nach dem Ausscheiden wurde Rudi zum Ehrenvorsitzenden ernannt – und ist es bis heute. Der Gemeinschaft gehören heute über 500 Familien an. Im Jahr 2023 fusionierten die SG Fallersleben und SG Sülfeld.

Im Juni 2026 wird die SG 90 Jahre alt. Im März machte es der Ehrenvorsitzende seiner Gemeinschaft schon einmal vor und wurde selbst 90 Jahre alt.



Der Vorsitzende der SGM Fallersleben-Sülfeld, Eckhard Krebs (l.), und Vorstandsmitglied Manfred Krökel (r.) nahmen den Jubilar in die Mitte und gratulierten herzlich.

## SG Wittingen

### 90-jähriges Bestehen

Die SG Wittingen feiert in diesem Jahr ebenfalls ihr 90-jähriges Bestehen. Gegründet worden war die Gemeinschaft 01.05.1936 im Gasthaus Sauer. Anfang März fand die Mitgliederversammlung mit rund 70 Teilnehmenden statt. Vorsitzender Wolfgang Berlin begrüßte Vertreter:innen der Kreisgruppe Gifhorn, den Ehrenvorsitzenden Gisbert Herzberg sowie Bürgermeister Andreas Ritter.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgten der Jahres- und der Kas senbericht sowie ein Rückblick auf die letzt-jährigen Aktivitäten. Zudem standen Wahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung.

Wolfgang Berlin und Schriftführerin Ute Schramm wurden für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Abschließend gaben Bürgermeister Andreas Ritter und Heike Weichert Grußworte ab; der Vorsitzende dankte Vorstand und Helfenden für ihr Engagement.



Der neue Vorstand: Margrit Lahmann, Christiane Heusel-Eichholz, Ute Schramm, Wolfgang Berlin, Heike Weichert und Corina Hintsche

## KOOPERATIONSPARTNER





## SG Hülse

### **Neuer Vorstand ins Amt gewählt**

Auf der Jahreshauptversammlung der SG Hülse am 07.03.2026 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Mehrere Vorstandsmitglieder traten nach insgesamt 83 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit teilweise nicht erneut an: Anke Wingenbach (19 Jahre 1. Vorsitzende), Heike Werhahn (33 Jahre Kassenwartin), Gerhard Uredat (25 Jahre Schriftführer) und Rüdiger Röwe (6 Jahre 2. Vorsitzender). Die Gemeinschaft dankte ihnen herzlich für ihr großes Engagement.

Den neuen Vorstand bilden Pascal Hielscher (1. Vorsitzender), Henning Ordas (2. Vorsitzender), Anika Silbermann (Kassenwartin) und Nicole Hielscher (Schriftführerin). Unterstützt werden sie weiterhin von Anke Wingenbach und Heike Werhahn als Beisitzerinnen. Schon jetzt stehen mehrere Termine an: Am 21.06.2026 findet der zweite Hof- und Garagenflohmarkt statt, im Oktober wird das 65-jährige Bestehen der Siedlergemeinschaft mit einem gemeinsamen Frühstück gefeiert.



Der neue Vorstand (v. l.): Pascal Hielscher, Henning Ordas und Nicole Hielscher. Nicht im Bild Anika Silbermann

## Kreisgruppe Celle

### **Zur Baumpflanz-Challenge herausgefordert**

Die Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle haben kürzlich die Kreisgruppe Celle und Oldenburg zur Baumpflanz-Challenge nominiert – ein Social-Media-Trend, bei dem Organisationen innerhalb einer bestimmten Frist einen Baum pflanzen und dies mit Fotos oder Videos dokumentieren müssen.

Die Kreisgruppe nahm die Nominierung an, setzte sie zeitnah um und pflanzte einen Apfelbaum im Garten eines ihrer Mitglieder. „Wir haben die Gelegenheit genutzt, allen Teilnehmenden im Rahmen eines Vortrages zum Frühjahrsschnitt zu demonstrieren, wie ein Baum richtig gepflanzt wird und was dabei zu beachten ist“, berichtet die Vorsitzende Sabine Niebuhr-Woltersdorf. „Jeder Baum zählt – für saubere Luft, mehr Natur und eine nachhaltige Zukunft.“

Nach der Aktion wurde der Staffelfstab der Baumpflanz-Challenge an die SG Lachtetal und die Kreisgruppe Peine weitergereicht.



Die Mitglieder der Kreisgruppe Celle haben einen wichtigen Beitrag für die Umwelt geleistet, denn jeder Baum zählt.

## SG Sande

### **Grünkohllessen aus Tradition**

Insgesamt 39 Teilnehmende nahmen am diesjährigen Grünkohllessen der SG Sande in Ostfriesland teil. Glücklicherweise beserte sich das Wetter im Laufe des Vormittags zunehmend – schließlich ließ sich sogar die Sonne blicken.

Pünktlich um 13:00 Uhr wurde der Grünkohl vom Schilds Hofladen aus Elisabethgroden angeliefert und sorgte für einen gelungenen, traditionellen Höhepunkt. „Während des gemeinsamen Essens konnten wir zwei neue Mitglieder für den Verband gewinnen“, berichtet der Vorsitzende Rainer Galli.

Ein besonderer Moment war die Kür des neuen Königspaares: Drago Stefanowicz und Renate Focken nahmen diese Auszeichnung unter großem Applaus entgegen. Am späten Nachmittag traten schließlich alle gut gelaunt den Heimweg an – ein rundum gelungener Tag für alle Beteiligten.



Mitglieder der SG Sande auf dem Weg zum traditionellen Grünkohllessen

## **RABATT-PARTNER**

Einkaufsplattform:

**cbLoyalty**



Sterbe-, Unfall-,  
Pflege-Rentnen-Risiko:

**ERGO**

**Sole Moor**  
Der Kurbetrieb Bad Salzdetfurth

**BSW.**

Der Vorteil  
für den Öffentlichen Dienst

Forderungsmanagement:

**Creditreform**  
HANNOVER • CELLE • WOLFSBURG

Freizeitpark

**RASSELAND**  
Zeit für Abenteuer

**SELGROS**